

► Allergie-Ratgeber

# Tiere



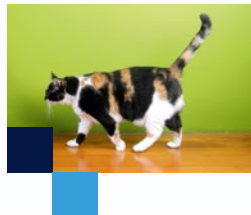
## Tierische Freundschaften können krank machen

**T**iere sind für viele Menschen die besten Freunde. Doch wenn der Körper allergisch auf Tierhaare reagiert, wird die Freundschaft auf eine schwere Probe gestellt.



Allerdings sind es nicht die Tierhaare an sich, die zu der Überreaktion des Immunsystems führen. Vielmehr lösen kleine, im Fell haftende Eiweißmoleküle aus Schweiß, Talg, Speichel und anderen Ausscheidungen die allergische Reaktion aus.

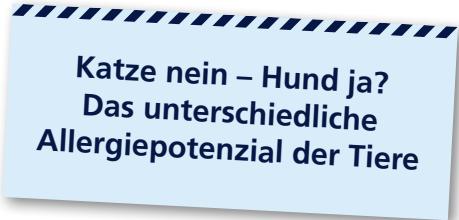
Bei jeder Bewegung des Tieres werden die Allergene in die Luft gewirbelt und gelangen so in die Atemwege oder an die Augenschleimhäute.



## Kleine Ursache – große Plage

Die Zeichen einer Tierallergie treten meist unmittelbar nach Kontakt mit dem Allergen auf, z.B.

- ▶ Juckreiz in den Augen und in der Nase
- ▶ Niesreiz, tränende Augen und Bindehautentzündung
- ▶ Juckende Haut mit Quaddelbildung
- ▶ Allergischer Dauerschnupfen
- ▶ Allergisches Asthma bronchiale



**Katze nein – Hund ja?  
Das unterschiedliche  
Allergiepotenzial der Tiere**

Oftmals ist es nur eine bestimmte Tierart, die das Immunsystem von Menschen in Aufruhr bringt. Für den einen eignet sich daher eher ein Goldhamster als Haustier, andere Menschen können besser mit Hasen, Vögeln oder Meerschweinchen umgehen. Aber bedenken Sie, auch große oder exotische Tiere, wie Pferde, Zebras und Kamele können Allergien auslösen.

## Katzen

Besonders häufig sind Katzen die Auslöser einer allergischen Reaktion, denn:

- ▶ Sie verteilen bei der Fellpflege ihre Allergene über den gesamten Körper.
- ▶ Ihre getrockneten Speichelreste befinden sich als feine Partikel in der gesamten Umgebung.

- ▶ Selbst wenn das Tier aus gesundheitlichen Gründen die Wohnung verlassen musste, sind die Räume noch Monate später allergenbelastet.
- ▶ Kleidungsstücke von Katzenbesitzern können allergische Reaktionen bei Menschen auslösen, die keinen direkten Kontakt mit dem Tier hatten.

## Hunde



Wer allergisch auf die Begrüßung eines Dackels reagiert, muss nicht auf jeglichen Kontakt mit Hunden verzichten. Langhaarige Rassen weisen ein geringeres Allergiepotenzial als Kurzhaar-

rassen auf. Grundsätzlich sind Hundehaarallergene nicht so aggressiv wie die Allergene von Katzen.

Doch wenn Sie auf Katzenhaare allergisch reagieren, können aufgrund einer Kreuzallergie auch Hundehaare bei Ihnen Beschwerden auslösen.

## Hamster, Vogel & Co.

Grundsätzlich können alle Tierarten potenzielle Allergieauslöser sein. Bei Vögeln besteht ein erhöhtes Risiko, da mehrere Allergieträger in Frage kommen:

- ▶ Federn
- ▶ Vogelkot
- ▶ Milben im Gefieder



### **Die allergische Reaktion kann zu unterschiedlichen Zeitpunkten auftreten:**

- a) direkt nach Allergenkontakt
- b) drei bis sechs Stunden danach

Die verzögerte Reaktion mit Fieber, Husten, Schüttelfrost, Übelkeit und Luftnot tritt meist bei der so genannten „Vogelhalterlunge“ auf. Unglücklicherweise sind davon häufig Taubenzüchter betroffen. Sie müssen in diesem Fall den Kontakt mit den Tieren meiden. Auch Menschen, die allergisch auf Hausstaubmilben reagieren, sollten Vögeln zurückhaltend begegnen.

## Was tun bei einer Tierhaarallergie?

### Den Umgang vermeiden

Der wirkungsvollste Schritt gegen die Beschwerden ist es, den Kontakt mit dem Tier bzw. der Tierart zu vermeiden. Was Sie noch tun können, um den Allergenkontakt zu reduzieren, finden Sie bei den Tipps für Tierhaarallergiker.

### Die Beschwerden lindern

Mit Augen- bzw. Nasentropfen oder Atemsprays können Sie kurzfristig die Beschwerden lindern.

Symptomlindernde und entzündungshemmende Medikamente sind allerdings nur eine kurzfristige Lösung. Langfristige Hilfe bietet die spezifische Immuntherapie.



## Die Toleranz gegenüber Allergieauslösern erhöhen

Die spezifische Immuntherapie ist die einzige Möglichkeit, eine allergische Erkrankung zu heilen. Im Behandlungsverlauf wird Schritt für Schritt die Überreaktion auf ein Normalmaß zurückgeschraubt. Eine so genannte „Hyposensibilisierung“ ist allerdings nur sinnvoll, wenn bekannt ist, auf welches Allergen Sie überreagieren.



**SCIT oder SLIT** – Bei der subkutanen Immuntherapie (kurz SCIT) werden die Allergene mittels einer dünnen Spritze unter die Haut verabreicht. Bei der sublingualen Immuntherapie (SLIT) werden

Tropfen bzw. Tabletten einer allergenhaltigen Substanz unter die Zunge getropft bzw. angewendet.

### **In jedem Fall ist Ihre Geduld gefragt.**

Eine spezifische Immuntherapie ist in der Regel eine langfristige Maßnahme über mindestens 3 Jahre. Ihr Allergologe informiert Sie über den genauen Behandlungsverlauf.

**Das ist wichtig!** Nehmen Sie auch bei einem Rückgang der Beschwerden auf jeden Fall die weiteren Termine wahr, denn erst nach Abschluss der Behandlung ist ein dauerhafter Erfolg zu erwarten.

**Allergenvermeidung ist eine „haarige“ Sache**

In vielen Fällen ist die Trennung von einem Haustier unvermeidlich und die Beachtung weiterer Maßnahmen ratsam:

## Spezielle Tipps für zu Hause

- ▶ Lüften Sie die Wohnräume gründlich und reinigen Sie Einrichtungsgegenstände sowie Teppiche und Kleidung mehrfach.
- ▶ Bevorzugen Sie für den Schlafbereich synthetische Materialien und verzichten Sie auf Rosshaarmatratzen oder Federbetten.
- ▶ Falls Sie sich nicht von dem Haustier trennen können, halten Sie es vom Schlafraum fern. Legen Sie auch die getragene Kleidung schon vor dem Schlafraum ab.
- ▶ Sprechen Sie vor Anschaffung eines anderen Haustiers mit Ihrem Allergologen. Er kann Sie beraten, ob und welche Tierart in Frage kommt.



## Allgemeine Tipps für Tierhaar-Allergiker

- ▶ Tierallergene sind in öffentlichen Räumen weit verbreitet, z. B. in Schulen und Restaurants, Bussen und Zügen. Tragen Sie darum stets kurzfristig wirksame Medikamente bei sich. Gegebenenfalls ist eine vorbeugende Anwendung zur Symptomlinderung erforderlich.
- ▶ Verzichten Sie auf Nikotin.
- ▶ Vermeiden Sie anstrengende Tätigkeiten im Freien, wenn Nebel, Smog oder erhöhte Ozonkonzentrationen auftreten.



**LETI**

## Weitere Informationen für Patienten

### **LETI Pharma**

Hausadresse:

LETI Pharma GmbH

Gutenbergstraße 10

85737 Ismaning

Tel.: (0 89) 121 400-0

Fax: (0 89) 121 400-299

Customer Service:

Tel.: (0 2302) 202 86-0

Fax: (0 2302) 202 86-20

[info-allergie@leti.de](mailto:info-allergie@leti.de)

**[www.allergie.leti.de](http://www.allergie.leti.de)**